

Das deutsche Naturleben im Kreislaufe des Jahres.

Von Dr. Karl Ruß, Herausgeber der „Erdbeerzeitung“.

April.

Saalgrün, Weidenkätzchen, Lerchenschnitzel, Anselmschlag, Sommerregen, linde Luft! Wenn ich solche Worte höre, wenn ich es nach großer Dürre, dich zu preisen, Frühlingsstunde? (U. I. G. n. b.)

„Eröffner“, nannten die alten Römer, nicht ohne Ursache, diesen Monat. Er ruft unzählige Keime, erstlich zahllose Knospen, ermuntert schlafendes Tierleben, führt das ferngewanderte zurück — und eröffnet uns auch die Augen und Herzen für die jetzt sich entfaltende Herrlichkeit und Pracht der Natur. Darum muß die Umgehung gerade jetzt vorzugsweise offene Augen und empfangliche Herzen beanspruchen — um keinen der vielen und selbst im einzelnen Kleinen wichtigen Eintritte zu verlieren, um Alles zu sehen, Alles lernen zu lernen und Alles zu lieben.

Wie erfreut und erquickt uns jetzt das helle faste Grün der Wiesen, denn es erscheint uns in Millionen kleinen und glänzenden so recht als das Einbild selber Farbe: Hoffnung. In der That, der erste Kampf des jungen Lebens mit dem letzten immer noch wiederkehrenden Wintermüden ist nun bald vorüber, friedlich dürfen die Blüten und Knospen sich erschließen, die Vögel ihre Nester anfüllen, und ihre Brutten beginnen.

Jetzt schauen wir selbst die anspruchsvollen Blüten der Waldbäume uns genauer an. Aus den strengen Knospen der Eiche drängen zierliche Blütenrispen, aus den grünen rotbraunen Blütenbüscheln der Ulme schauen purpurrothe Staubfäden, von den Röschen der Birke pudert gelber Staub herab und im lichten, zarten Grün des Lärchens baums erschließen sich die schönen purpurnen Zapfen, alle Weiden und Pappeln prangen jetzt in ihren Käschchen. Und auch das erste Grün entfaltet sich an den Bäumen; die großen, in den Sonnenstrahlen erglänzenden Knospen der Kastanie lassen ihr liebliches Hellgrün gleichsam hervorquellen; in gleicher Weise öffnen sich die Knospen der Birke, Sommerlinde, Buche, des Stachelbeerstrauchs u. A.

Welche Fülle von fröhlichen Naturbeobachtungen liegt in dem Schwellen, Verfließen der Knospen zu bunten Blüten oder zierlichen frischgrünen Blättern. Es verlohnt sich wohl der Mühe, das alljährlich einen Strauch oder ein Obstbaumchen von den ersten Regungen seines Frühlingserwachens, bis zum Entschlumpen seiner Lebenskraft im letzten Herbst zu verfolgen, genaue Messungen der Knospen, Blätter, Triebe, Blüten, Früchte täglich vorzunehmen, dieselben zu beschreiben und zu zeichnen. Eine solche ein ganzes Jahr hindurch geführte Beobachtungsreihe eines Gewächses wird einem hohen Genuß, eine Fülle von Anregungen, Belehrungen und reichen Stoff zum Denken bieten.

Diesem Blumen, welche der vorige Monat erschließen ließ, blühen jetzt sehr zahlreich und geben dem April durch ihre ansprechende Schönheit einen unendlichen Reiz. An den Ufern schiefen die gelben Kerzen des kleinen Lusttanns empor (der Pfingsttanne) geht uns, daß der Untergrund dort hell und Thon enthalten müsse), während der große fülligartig in dunkelroten Ähren auf schwachen Wiesen erblüht. Liebliche weiße Primeln, goldgelbe Feigwurzeln, gelbe lila-lila Leberblümchen, noch viele süßduftende Weiden und weiße Windröschen sind über die Wälder, und durch das Gehölz zerstreut, ferner erblühen Kalkrosen, Kammerstrauch, Jungfernlilien, Heidebeeren und Stachelbeeren.

Unendlicher Pracht, gleichsam in höherer Feier tritt die Zeit der Obstblüthe ein. Schon oft ist sie bejungen, schon oft ist sie geschilbert, diese Feiertagspracht der Natur — doch ewig neu und immer wieder schön, immer reizvoll, ist sie es wohl werth, daß wir häufig und verständnißvoll sie betrachten, ja mit durchleben.

In größter Mannigfaltigkeit tummelt sich jetzt rings um uns her das bewegliche Leben der Vogelwelt. Piep-lerchen, oder Wiesen- und Waldpieper, Steinchmücker und die vollstimmigsten Frühlingsherolde, die Schwalben, rücken ein; zuerst die Rauch-, etwa 2 Wochen später die Haus-, und zuletzt die Uferschwalbe. Die Edelstintenvögelchen folgen in Scharen ihren bereits im März vorausgegangenen Männchen. Immer mehrere der zartesten und lieblichsten Sänger lassen ihre Stimme hören, wenn auch anfangs nur abgerissen und unbestimmt.

Nachtigall und Sprosser, alle Grasmückenarten, Fitis, Fliegenweber und Blauschnecken können wir vernennen; auch der scharfe durchdringende Ruf des Wendehals, und zu Ende des Monats, wenn bereits Turkeltauben, Neuwieders und die kleinen Würger entflohen, meldet auch der bereits mehrere Tage hier wehende Kuckuck seine Anwesenheit. Und wenn nicht sehr rauhes Wetter herrscht, fehlen jetzt nur noch etwa 6 unserer geliebtesten Sommergäste.

Die jungen Leben umgibt uns bereits, der Wasserhaas fährt schon flügel Junges hinaus, auch junge Raben sind fast flugbar und in den Nestern der Lerchen, Ammern, Staare, Grün- und Gelfinken, Zeigse, Sperlinge und Drossel zeigt sich gegen Ende des Monats ebenfalls bereits ebendie Brut und selbst bei unglücklichem Witterung haben alle diese Körnerfresser doch mindestens schon Eier gelegt, während auch die Insektenfresser, Rothkehlchen, Rothschwänzen, Bachstelzen, Goldschnecken und Zaunfüchse immer zahlreicher zu nisten beginnen.

Der Herz und Sinn hat für das Walten der Natur, der vermag gerade jetzt die Wichtigkeit aller Eingeborgten am besten zu erkennen. Jeder Sonnenstrahl, jeder Lufthauch, jeder warme Regentropfen ruft Tausende von lebenden Wesen hervor, die unendliche Welt der Kerbtiere, als Kämpfen (Schmetterlinge), Käfer, Grillen, Wespen, Motten, Haisen, Schmalen, Bienen, Fliegen, Mücken und zahllose andere, welche sich jetzt in gieriger Freiluft auf die zarten Knospen, Blüten, Blätter, Wurzeln u. s. f. nagen. Wie anregend und wichtig zugleich ist die Kenntniß dieser unserer wichtigsten Mitgeschöpfe, wie interessant die veredelte Thätigkeit der Sinne, das harmlose Treiben der Andern und das müßige Tun der Dritten zu beobachten. Ein winziger Käufelkäfer, der Apfelstüpfenfräßer, nagt die noch verschlossene Obstblüthe an und legt seine zerstörende Brut hinein und vernichtet damit oft die ganze Ernte. Auf den jungen Blättern der Weiden läßt er ein heftiges Käferlein, das sogenannte Auenhähnchen, welches bei den Kindern beliebt ist, weil es in der hohen Hand sitzt; auf den noch laichen Zweigen des Rosenstrauchs läuft ein Wärentäfer emsig umher und sucht eine Stätte, um seine Brut abzulegen, welche die hier ebenfalls auszumendenen Blattläuse eifrig vertilgt.

In größter Emsigkeit tummeln sich nun aber die Singvögel umher. Die Kohl-, Zaunen-, Sumpf-, Blau-, Hauben-, Schwarz-, Bart-, und Beutelmeisen und mit ihnen die Kleiber oder Wäulerläufer, Goldschnecken, Zaunfüchse, Spechtmeisen und Spechte, dann die Rothkehlchen, Bachstelzen und alle übrigen Vögel, kommen, ja selbst die Finken und andere Körnerfresser — sie alle leben jetzt fast nur von schädlichen Kerbtieren und ihre Jungen füttern sie fast ausschließlich damit. Bedenken wir dazu die außerordentlich zahlreiche Vermehrung dieser Vögel, unter denen die Weiden wohl zwölf Junge, der Zaunfüchse mindestens zehn bis zwölf u. s. erziehen, deren fortwährende Schnabelliebe unermüdet mit Eiern, Larven, Kämpfen, Puppen und entwickelten Kerbtieren befrachtet werden müssen — so werden wir uns über die Wichtigkeit der Singvögel für den Naturhaushalt wohl nicht mehr täuschen.

Auch die zartesten und wichtigsten unserer Zugvögel sind jetzt zurückgekehrt; vom Gipfel des Obsthains herab hören wir den angenehmen Flötenton des Pirols und im dichten Apfelbüscheln läßt die Waldart-Nachtigall ihr liebliches Lied erschallen, auf der Heide ahnt der rothbäckige Würger die Stimme anderer Vögel nach, vom Felde schallt das „Widpied!“ der Wachtel herüber und von der Wiege der durchdringende Ruf des Schärz oder Wachtelkönigs. Im Vorholz hüllt die süße Wandeltrabe oder Blaue. Abends unflattert uns dort die jonderbare Nachtschwalbe und läßt ihr schurrendes Lied eröfnen. Alle diese zuletzt angekommenen Vögel rufen sich ebenfalls sorgfältig für die Brut. Darum ist es Pflicht, jetzt namentlich sorgfältig die Vogelnester vor den in Wald und Feld umherstreifenden Hunden zu bewahren.

Schnecken öffnen die Kalkhöhlen ihres Gehäuses, die Wasserlalamander laichen, aus dem Frohschilf schlüpfen bereits die fonderbaren Kaukauppen und die Froschmäntchen beginnen ihr nicht unmelodisches Concert.

Dem Hehloch streifen die jungen Weisese. Immer mehr Junge der Singvögel werden geboren, im weichen Moosnest junge Eichhörnchen, tief im Erdbau junge Füchse, Fischottern, Kaninchen, Hamster und Maulwürfe, irgendwo im Schlupfwinkel junge Wärdler, Klipps, Wiesel, Igel, Mäuse, Ratten und Spitzmäuse. Auch Wildschweine und milde Lagen haben Junge und unter den Hausthieren Pferde, Esel, Kühe, Ziegen, Schweine und Hunde.

Die hefte Jagd auf Waldschnecken und Bekämpfer ist im Gange; auch Fasel-Wild und Auerschnecken, Wildtauben und Wildgänse werden vornehmlich auf den Anstand geschossen. Alles Raubwild wird sehr eifrig verfolgt, junge Füchse werden ausgegraben und die schädlichen Raubvögel auf den Horsten gelassen. Sonst ist der Wald vor Störungen möglichst zu bewahren; die Winterarbeiten müssen vor dem Daus und Hochwind gelöst werden.

Im Walde werden die dürrgeordneten Stämme geschlagen und foglich von der Rinde befreit, um das Entasten der Borke für zu verhindern. Zur Beobachtung dieser Waldarbeiten werden Fangbäume gefällt. Von jetzt bis zum Juni frist der große Kiefernwickelkäfer, und muß in Fanggraben, Löben und Wäscheln vertilgt werden. Auch die Raupen des Kiefernspinners und der Nornen sind zu beobachten und zu befehen. Alle diejenigen Holzsaamen, welche erst nach einem Jahre ausgehen, wie Eichen und Hainbuchen, werden jetzt ausgefiet.

Der Landmann hat mit dem Dingen des Aders, dem Walzen der Winterarbeiten, Reinigen der Furchen und Gräben reichlich zu thun. Die Wiesen werden jetzt nur bei Nacht berielet, weil das Wasser dann wärmer als die Luft ist. Sommerweizen, Hafer und Gerste, Weizen, Linen, Erbsen, Mohr, Alee werden ausgefiet. Im Gemüsegarten die Beete jetzt sämmtlich zu befehen, ältere zu jäten, Bohnen, Mohr- und Runkelrüben, Zuckerrüben, Salat, Petersilie, Zwiebeln, Mohr u. s. werden ebenfalls gefiet. Bereits früher gefietete Salat- und dergleichen Pflanzen kommen jetzt ins freie Land; die Weisese werden gelüftet und mit lauem Wasser überzossen.

Im Obsthagen ist die Veredelung im vollen Gange. Bereits früher veredelte Stämmchen werden jetzt verjagt und dürfen nicht zu tief gepflanzt werden. Ältere Obstbäume sind von Moos zu reinigen und von den Raupenestern zu befehen. Die Weisese werden verschüttet und aufgebunden. Auch der Blumengarten ist jetzt vollständig zu be-

stellen, denn bevor dieser Monat zu Ende, müssen die Sämereien ausgefiet, alle Pflanzen, Sträucher und Bäume verjagt sein.

Der Sternensimmel giebt uns jetzt ebenfalls die Kunde, daß der Winter vorübergegangen und eine andere, schönere Zeit nahe. Die hellsten Sterne der Winternacht sind verschwunden oder zeigen sich dem Unter gange zu, wie der Orion und die Sternbilder des Fuhrmanns und der Zwillinge. Auch die Milchstraße zeigt sich im fernem Südwesten nur noch als ein schmaler Streif. Eine und Krebs sind dagegen kaum emporgestiegen. Der große Himmelswagen steht fast senkrecht über uns, die Jungfrau erhebt sich im Osten höher, gefolgt von der Waage, dem Zeichen der herannahenden Tag- und Nachtgleiche. Die Sonne steht jetzt im Sternbild der Fische und nicht, wie im Kalender verzeichnet, in dem des Widder.

Die Winde brauen das Wetter, das ist eine alte, bekannte Wahrheit. Die beiden Hauptausflüßungen der Erde, der Äquatorialstrom oder obere Passatwind, welcher vom Äquator den Polen zufließt, und der Polarstrom oder untere Passatwind, der vom Pol zum Äquator geht, kämpfen ihren gewaltigen Streit aus und bringen uns abwechselnd, je nach der Oberhohheit des einen oder andern, Wärme oder Kälte. Und je mehr der erstere die Herrschaft gewinnt, desto voller tritt das Werden des Frühlings hervor. Denn nicht etwa die Sonnenstrahlen allein vermögen jetzt schon den Baum des Frostes zu sprengen, sondern vielmehr die lauwarm wehende Luft, begleitet und verstärkt durch die Macht des von ihr mitgeführten Regens. Wer also das Wetter voraus wissen will, muß das Wesen und die Gesetze der Winde kennen lernen.

Nicht immer ist die Witterung so unbeständig, daß sie die Bezeichnung „Aprilwetter“ durchaus verdient; dennoch ist dieser Monat sehr verunsichert, dadurch, daß er eine Anzahl von Krankheitsherd hervorruft. Da jetzt sich uns zunächst ein betrübendes Bild. Mit dem Hohen alles Lebens erglüht auch das Menschenherz mit frischer, freudiger Hoffnung — auch das frische. Der April bedroht aber und gefährdet vorzugsweise die jugendlichen Leidenden an Lunge, Hals und Brust, trotz ihrer Hoffnung auf Besserung, welche die frühen Tage des Frühlings ihnen bringen sollen. Eine kurze Regel der Gesundheitspflege ist folgende: Nur atmen mit geschlossenem Munde (Rant, „Macht des Gemüths“). Vermeiden der Ruhe auf bloßer Erde selbst an den schönsten Tagen, und möglichst viele Milch trinken. „Säte ich Vermögen, ich machte eine Milchströmung für arme Blutarmer oder Bleichfüchse; denn Milch über Alles.“ (Dr. Bod.)

Wenn nun über den Weichen, zierlich rothgeobernten Sauerleuchtlilien und glänzenden Weidenkätzchen Bienen und Hummeln summen und bunte Falter flücheln, wenn im Abergelbüche die Nachtigall, im Kiefernbüschel die Amsel und vom hohen Buchenwipfel herab die Singdrossel uns ihre Frühlingsgrüße entgegenzuschmettern, wenn die reinere Luft so wohlig und die Brust hebt — dann können auch wir nicht kalt und verschlossen bleiben; wir lassen gern auch unsere Herzen eröffnen und jubeln freudig und beglückt entgegen der nahenden Zeit der Liebe und Wärme in der Natur — selbst wenn noch immer wieder ein Schneegestöber in die Blütenpracht tritt, selbst wenn das Aprilwetter das Unbeständige des ganzen Jahres ist.

Literarisches.

Wir machen unsere Leser auf folgende neue Zeitschrift aufmerksam, welche im Verlage von Carl Fabel (E. S. W. Berlinische Verlagsbuchhandlung) in Berlin E. W., Wilhelmstraße 33, erscheinen wird. Das erste Heft, welches Ende April oder Anfang Mai herausgegeben wird, ist als Probeummer durch jede Buchhandlung f. 3. gratis zu beziehen. Der Preis beträgt pro Quartal 4 Mark 50 Pf. Der Name der Zeitschrift ist: Deutsche Revue über das gesammte nationale Leben der Gegenwart, herausgegeben von Richard Fleischer. Inhalt des 1. Heftes: A. Berichte: J. B. Dppenheim (Berlin) Politik; Kasparek (Gießen), Nationalökonomie und Statistik; Josef Vandary (Stuttgart), Handel, Gewerbe und Industrie; A. Dürbaum (Leipzig), Landwirtschaft; Gares (Gießen), Staats- und Rechtswissenschaft; Harry Dreslau (Berlin), Geschichte; A. Kirchhoff (Halle), Geographie; M. Carrière (München), Philologie; F. Seis (München), Medicin und Gesundheitspflege; Carus Sterne (Berlin), Naturwissenschaft; Max Schöller (Berlin), Kunst; Adolf Strodtmann (Berlin), Literaturgeschichte. B. Feuilleton: Die Schutzhellen, mittelalterliche Humoreske von E. von Bauernfeld; Professor Hydra, Charakterbild aus Oesterreich von Karl Emil Franzos; Fehde und Rechtsgang der Germanen von Felix Dahn; Die Meteorologie im Dienst der Landwirtschaft von C. von Deuber, (Abtheilungsbeauftragter der deutschen Seemarte in Hamburg). — Die „Deutsche Revue“ übertritt in mancher Beziehung an Wert und Reichhaltigkeit die bisher meistgenutzte Revue des deux mondes und die Saturday review, sie hat vor denselben den Vorzug, daß sie durch ihr Programm das gesammte nationale Leben der Gegenwart in jeder Nummer, in jedem einzelnen Gebiete eingehend durch Autoritäten behandelt. Außer den ständigen Mitarbeitern haben eine große Reihe hervorragender Autoren ihre Mitwirkung zugesagt, so daß die Revue ein vorzügliches nationales Organ bilden wird.

Loose à 1 Mark zu Denkmals-Votterie sind zu haben in der Expedition d. Blattes.

Kirche und Schule.

Nach einem Circularerlaß des Ministers der geistlichen Angelegenheiten vom 10. Februar d. J. muß sich ein Präparator, der ausnahmsweise zur Verwaltung einer Lehrerstelle zugelassen wird, in der Regel mit demjenigen als Vergütung begnügen, was die Verhältnisse ohne Hinzutritt der Staatskasse ihm zu gewähren gestatten. Zur ausnahmsweisen Genehmigung von Staatsfonds zur Gewährung einer Vergütung an Präparanden, welche ausschließlich eine Lehrerstelle versehen, ist in jedem einzelnen Fall die Genehmigung des Ministers nachzulegen.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Meldung vom 20. April.

Aufgeböten: Der Maurer M. Henneke, Schützen-gasse 11, und Th. Kohnstein, Trübel 8. — Der Schuhmacher H. Hammer, Domplatz 3, und W. Thieme, Lützen-gasse 9.

Ein Haus mit Garten, großem Hof und Niederlagerräumen, für Privat- und Geschäftslente passend, ist sofort oder später im Ganzen oder getrennt zu vermieten eventuell mit wenig Anzählung zu verkaufen. Näheres Rathhausgasse 12.

Ein Laden

Ein Laden mit Ladenstube ist zum 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Exped. d. Bl. Ein schöner großer Laden nebst Stube ist zu vermieten Rathhausgasse 12.

Laden-Vermietung.

Der Laden nebst Wohnung und Zubehör ist zum 1. Juli oder 1. October zu vermieten Landwehrstraße 15.

Laden.

Zu meinem Neubau Wilhelmstraße 17 beabsichtige ich einen Laden zu bauen, und bitte Reflectanten darauf, sich schon jetzt bei mir zu melden, um etwaige Wünsche berücksichtigen zu können. P. Bohner, Mühlweg 32.

Für 250 Thaler

jährl. Mietzins ist ein Laden in der Bohlsstraße ab 1. Juli d. J. zu vermieten. Reflectanten erfahren Näheres bei Gausenlein & Vogler, gr. Märkerstraße 7.

Zu vermieten 7 heizbare Stuben nebst Zubehör, 3 Etage, Königsstraße 32 zum 1. Juli oder zum 1. October zu beziehen. Steinhaus.

Erste Etage, 3 St., 2 R., K., zum 1. Juli zu vermieten gr. Ulrichsstraße 18.

Eine herrschaftl. Wohnung u. 1 Wohnung zu 70 % zu vermieten Mühlweg 29.

Eine freundliche Etage, Preis 150 %, ist sofort oder zum 1. Juli zu beziehen Mühlweg 32.

Das Souterrain in meinem Hause große Steinstraße 59, in welchem jetzt Restauration betrieben wird, wird zu Michaelis miethfrei. Nachtliehaber ersuche, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Halle a/S. M. Zickel.

Große Steinstraße 36 ist eine Etagen-Wohnung zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Die Beletage, best. aus Salon, 5 Stuben, versch. Kammern, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Bernburgerstraße 14.

Wohnungen zu vermieten Ludwigstraße 11.

Wohnung, 3 St., 2 R., K. u. Zub., Pr. 110 %, 1. Juli zu beziehen Martinsg. 3, I.

Eine Wohnung zu 180 u. eine zu 420 M zum 1. Juli beziehbar Königsstraße 5a.

Frdl. Logis für 75 %, 2 St., 1 R., 1 K. mit Wasserl. und Zubehör verm. Epize 25.

Eine freundl. Wohnung für 60 % zu vermieten und von jetzt an oder zum 1. Juli zu beziehen Liebenauerstraße 15.

Wohnung nebst Stallung, für einen Fuhrwerkbesitzer passend, zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Näheres Brnoöswarte 16b, II.

Am Paradeplatz, fl. Schloßgasse 6, ist das Dachgeschoß von 2 Stuben, 2 R., K. u. Zub. nebst Wasserleitung zu sofortig beziehbar.

Stube und Kammer von einzelnen Leuten zum 1. Juli zu beziehen Soalberg 14b.

St. u. R. für 28 % zu v. Ludwigstraße 14.

Niemeyerstraße 15 ist eine Wohnung von 3 St., 2 R., Küche nebst Zubehör sofort oder zum 1. Juli zu vermieten. Näheres 1 I.

Eine Wohnung, Mitte der Stadt gelegen, Preis 600 M., ist zu vermieten und zum 1. Juli oder 1. October zu beziehen. Zu erfr. gr. Märkerstraße 24.

Geboren: Dem Schneidermeister C. Friedrich eine T., Brunnengasse 10. — Dem Goldarbeiter L. Piesch eine T., Leipzigerstraße 11. — Dem Dberbergamts-Secretär H. Neupfennig eine T., Mühlweg 22.

Gestorben: Des Handarbeiters J. Groeger S. Marz, 6 M. 2 L., Schwäbe, Klinik. — Des Instrumentenmacher G. Schwäbe S. Willy, 3 M. 21 L., Krämpfe, Spiegelgasse 9. — Des Buchbindermeisters R. Wintler T. Elisabeth, 2 3/4 M. 1 L. Diphteritis, gr. Ulrichsstr. 47.

Witterungsbericht vom 20. April.

(8 Uhr Morgens.)

Barometer allgemein gestiegen, besonders in Süddeutschland. Temperatur Westen etwas gestiegen, Nordosten gesunken. Das Wetter ist allgemein ziemlich ruhig, Nordwesten heiter, sonst größtenteils trübe. An der Ostsee stellenweise böig.

Eine Wohnung, 2 Stuben, 2 R. u. Küche, per 1. October zu beziehen B. 12805 Wilhelmstraße 38 part.

Zu vermieten eine Wohnung, sofort beziehbar, für 240 M an ruhige Mieter. Ferner 2 große Ecken und 1 Parterre-Niederlage, auf Wunsch auch mit Comptoir Parfüßerstraße 17.

Eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Stuben, 5 Kammern, Badeluce, Küche und sonstiges Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Merseburgerstraße 11b.

Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör zum 1. Juli an kinderlose Leute zu vermieten Merseburger Chaussee 14.

Zu vermieten eine Wohnung in der ersten Etage und sofort oder zum 1. Juli zu beziehen

Geißstraße 58, gegenüber der Breitenstr. 3 St., R., Küche u. Zubeh. sind sofort oder 1. Juli zu beziehen Mühlweg 28.

2 Logis für 55 % zu verm. Breitenstr. 17. Stube u. K. an einzelne Leute zu verm. Spiegelgasse 8.

Frd. möbl. Stube, C. m. V. alter Markt 9.

Eine möbl. Stube und Kammer sofort zu beziehen Auguststraße 9, I.

Freundl. möbl. Wohnung für einen Herrn sofort zu vermieten Kellnergasse 7b, II.

Möbl. Stube mit Bett m. 3 % Trübel 17.

Frd. möbl. Wohn. Breitenstraße 32.

Sofort zu beziehen freundliche möbl. Wohnung Klausthorstraße 1. u. Gerthsch.

Frdl. möbl. Stube u. K. pt. Schillershof 5.

Frdl. möbl. Stube u. K. Parfüßerstr. 13 II.

2 frdl. möbl. Stuben u. K. Schulgasse 4 II.

Freundl. möbl. Wohnung ist billig zu vermieten Herrenstraße 5, II.

Eine fein möbl. Stube mit Kammer ist zu vermieten Bernburgerstraße 14.

Möbl. Stube zu vermieten gr. Märkerstraße 23, I.

Freundlich möbl. Zimmer nebst Schlafstube net zu vermieten Moritzkirchhof 15.

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Bett in der Nähe des Marktes zu vermieten. Näheres bei J. Barck & Co., große Ulrichsstraße 47.

Möbl. St. u. K. zu verm. Rathhausg. 19.

Fein möbl. ruh. Wohn. gr. Ulrichsstr. 55, II.

Freundl. Stube für anst. Mädchen gr. Steinstr. 59, Hof I.

Gut möbl. Stube sof. zu bez. gr. Schloßg. 3, I.

Fein möbl. Stuben mit Kammern, Gartenpromenade gleich beziehbar Darz 43.

Freundl. möbl. Zimmer, auf Wunsch ganz oder halbe Pension, alte Promenade 28, II.

Freundl. möbl. Stube u. K. zum 1. Juli Parfüßerstr. 5, I.

Möbl. Stube u. K. zu v. gr. Steinstr. 3.

Möblirte Stuben verm. Geißstraße 67, 2.

Al. Ulrichsstraße 19, II ist für einen Herrn ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Möbl. Stube m. K. gr. Brauhausg. 19 II.

Schlafstellen offen Martinsgasse 11, pt.

Anst. Schlafstelle offen Weidenplan 1.

Anst. Schlafst. mit K. Schulgasse 1.

Anst. Schlafst. fl. Schlam. 3, 2 Tr.

Anst. Schlafstelle offen Domplatz 6, I.

Anst. Schlafstelle m. R. Grajeweg 21, p.

Frdl. Schlafst. mit Sopha Brnoösw. 1a, II.

Frdl. Stübch. mit Bett Liebenauerstr. 5b, II.

Frdl. St. als Schlafst. die Vereinsstr. 5.

Anst. Schlafstelle billig Aufgasse 7, I.

J. Kaufm. findet Pension gr. Berlin 14 p.

Anst. Schlafst. m. K. Königsstr. 17, H. I.

Anst. Schlafstellen Rathhausgasse 8, I v.

Anst. Schlafstelle offen Klausthorstr. 5 p.

Anst. Schlafstelle Schmeerstraße 11, II.

Anst. Schlafstelle Steinweg 19, Hof v. Steg 17, I.

Anst. Schlafstelle m. R. Martinsg. 4 H. I.

Anst. Schlafstellen Brnoöswarte 14.

Anst. Schlafstelle fl. Ulrichsstr. 7, H. r. III.

Anst. Schlafstelle Bahnhofsstr. 11 i. Keller.

Anst. Schlafstelle m. R. Rathhausgasse 11.

Anst. Schlafstelle Schüllershof 19, part.

Anst. S. sind. Schlafst. Leipzigerstr. 8, H. II.

1 Zimmer m. sep. Eing. f. 2 Herren als Schlafstelle Rammischstr. 11, Hof, 1 Tr.

Ein Paar ordentliche Leute finden Aufnahme und Kost Weidenplan 3a, III.

2 anst. Mädchen mit Bett finden Wohnung Blumenstraße 1, im Keller.

Ein nicht zu großer Laden mit Wohnung in einer der lebhaftesten Straßen von Halle wird bald möglichst zu mieten gesucht u. gefällige Offerten unter K. R. 13 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Zu Johanni oder Michaeli wird eine Wohnung von 2 St., 3 R. gesucht. Nr. unter D. J. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Zieler-Verstatt mit Wohnung, möglichst Nähe der kleinen Ulrichsstraße 1. Juli gesucht H. Klausstr. 12.

Restauration „Zum alten Fritz“, Rathhausgasse 10. Heute Sonnabend den 21. April Kartoffelpuffer. Hochfeines Actien-Bier. W. Pabst.

Restauration zur Rosstrappe. Sonntag Speckfuchen. Bier ff. Darz 21, Brachwitz.

Brockenhaus Heute Sonntag Tanzkränzchen. Restaurant Magdeb. Strasse 30 Sonntag von 9 Uhr ab Speckfuchen. H. Kaske.

„Lindengarten“, 7. Lindenstraße 7. Sonntag Nachmittag von 4 Uhr an Tanzkränzchen. Th. Böhmelt jun.

Nesse's Restaurant. Poststrasse u. Rathhausg.-Ecke. Sonntag früh Speckkuchen. Dresdener Felsenkeller-Bier. Mittagstisch.

Forelle empfiehlt Sonntag früh Speckfuchen.

„Zum deutschen Hof“, Passendorf. Sonntag den 22. d. M. von Nachmittags 3 Uhr Unterhaltungs-Musik wozu ergebenst einladet C. Schmalz.

„Reichsmünze“. Heute Sonntag früh Speckkuchen, von Nachmitt. 4 Uhr ab Tanzkränzchen, wozu ergebenst einladet A. Scheidemantel.

LITTERARIA.

151. Sitzung Montag den 23. April Abends 8 Uhr im Saale des „goldenen Ringes.“ 1) Vortrag des Herrn Dr. Sommer: „Ueber das Wesen und die Bedeutung des Princips von der Erhaltung der Kraft für die heutige Naturwissenschaft.“ 2) Geschäftliches. 3) Kleine Mittheilungen.

Sing-Acad. Wir beginnen Dienstag den 24. April Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule. Anmeldung neuer singender Mitglieder bitten wir bei unserm Dirigenten, Herrn Voretzsch, Wilhelmstrasse 5, Nachmittags in der Zeit von 3—4 Uhr bewirken zu wollen. Der Vorstand.

Vollsbibliothek auf dem Rathhause. Donnerstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr Abends und Sonntags von 11 bis 12 Uhr geöffnet.

Stadt-Theater.

In Vorbereitung zum Benefiz für den Capellmeister Herrn Carl Göze.

Gustav Wasa,

der Held des Nordens.

Große romantische Oper in 4 Acten von Dr. Alex. Hof. Musik von Carl Göze. (Mit großem Erfolge aufgeführt u. Repertoire-Oper des Hoftheaters zu Weimar, der Stadttheater zu Breslau und Chemnitz und in Vorbereitung in Königsberg, Augsburg und Arier.)

Hôtel zur Tulpe.

Montag den 23. April

grosses Abend-Concert

von der Königl. Capelle

unter Leitung des Concertmeisters Gansmann.

Anfang 8 Uhr. Entree à Pers. 30 %

Freyberg's Garten.

Heute Sonntag den 22. April

gr. Nachmittags-Concert

von der ganzen Königl. Capelle

unter Leitung des Concertmeisters Gansmann.

Anfang 1/2 4 Uhr. Entree à Pers. 30 %.

Bauer's Brauerei.

Sonntag Abend

Ericsassé von Huhn.

F. C. Müller.

Zum Markgrafen,

vis à vis dem Kreisgericht.

Bringe meine Localitäten hiermit empfehlend in Erinnerung.

Galleisches Actien-Bier hochfein.

Gute Küche, ff. Döllnitzer Gole.

C. Wege.

Gasthof zu den drei Königen.

Heute Sonnabend von 8 Uhr ab und morgen Sonntag von 6 Uhr ab

Frei-Concert

in den neu decorirten Räumen zu den 3 Königen; ich erlaube mir ein mir wohlwollendes Publikum auf rechtzeitige Lösung der Billets zu diesem Frei-Concert anzuersuchen zu machen. Zugleich empfehle meine 2 franz. Billards zur gefälligen Benutzung. Bier ff. Alle übrigen Getränke u. Speisen gut. Bedienung aufmerksam. Es ladet freundlichst ein der

Alte Hauschild.

Goldene Ggge.

Sonntag den 22. Tanzkränzchen.

Meinem Freund F. Fiedler zu seinem heutigen Geburtstag ein dreimal dommeres Hoch, daß die ganze Brauhausgasse wackelt und die Bierfässer im Laden tanzen. C. S.

Todes-Anzeige.

Nach längerem Leiden entschlief sanft heute den 20. April unser guter Vater, der Pastormeißer Schmalenberg in seinem 41. Lebensjahre. Dieses zeigt allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid an. Die hinterbliebenen 4 Waisenfinder.

Schwabepulver, giftfrei,
sicherstes Mittel gegen Schwaben. Erfolg
garantirt. 1/2 Baquet 1 1/2 Mark, 1/4 Ba-
quet 75 Pf. 1/2 Kilo 4 1/2 Mark. H. 5930.]
Niederlage bei **Albert Schlüter.**

Haus-Verkauf.
Ich bin Willens, mein Haus in Schaß-
kädt von 9 Fenstern Front und Thoreinfahrt
mit großem Hof, Seitengebäude, Pferdehof,
9 Ar 50 □ Mr. Garten und außerdem einem
Ackerplan Nr. 137, welcher mit an den Garten
gelegt ist, für den Preis von 3500 ₰
(10,500 ₰) mit 1/4 Anzahlung zu verkaufen.
Z. Grunberg, gr. Ulrichsstraße 39.

Von den in der Thorstraße 11 am Rammi-
schen Thore neu erbauten 3 Häusern ist das
an der Ecke der IV. Vereinsstraße gelegene
für den Preis von 4500 ₰, bei mäßiger
Anzahlung noch verkäuflich und 1. Juli oder
auch früher bezugbar. Reflectanten belieben
die speziellen Bedingungen in meinem Aelter,
Leipzigstraße 56, Ll., einzusehen.
Architect **C. Stengel.**

Ein Haus in guter Geschäftslage ist mit
günstigen Bedingungen zu verkaufen oder sofort
zu vermieten. Näheres Markt 17.

Mittwoch den 25. April Vormittags
9 Uhr sollen auf dem Bahnhöfe zu **Wall-**
witz eine Partie theils pottirte, theils rohe
Kleinteile, sowie Steinbruchsgeräth-
schaften, als Hämmer, Karren, Woblen &c.,
öffentlich gegen gleich baare Zahlung verkauft
werden. Die Bedingungen werden vor dem
Termin bekannt gemacht.

9. April

Strohütte,
Band und Blumen verkauft billig
Marie Jagelle, Gohlhof 3, Bar, 2 Tr.

Die so schnell verzerrten Blumen sind
wieder in reichlicher Anzahl zu haben.
Marie Jagelle, Gohlhof 3, Bar, 2 Tr.

Große Kleier Büdinge und Spotten,
frische Sendung, empfiehlt **G. Friedrich.**

Selbstgelegte Preiselbeeren und sehr
schönen Saurothol empfiehlt **G. Friedrich.**

100 Dgd. weiße gute echte Tassen, à Dgd.
2 ₰ 25 Pf.; 80 Dugend Glas-Butter- u.
Käseglocken mit Zeller à 50 Pf.; 50 Dgd.
reichvergoldete Porzellan-Blumen-Weisen
à 50 Pf., um schnell zu räumen, bei
Gustav Biedel,
72, Leipzigstraße 72.

Sämereien:
Ackerarten verschiedene Sorten,
Esparietten, do.,
Luzerne, do.,
Grasarten verschiedene Sorten,
Zuterrüben do.,
Zuckerrüben do.,
Lymothee,
ameril. Pferdezahl-Mais,
sowie alle Blumen- u. Gemüse-Sämereien
in bester Qualität bei
J. R. Strässner.

Sonnabend den 28. April d. J. soll
das in Halle a. S., Bucherstraße 20,
belegene Grundstück, bestehend aus einem
Vordergebäude, Wirthschaftsboje, gr.
Zimmerplätze und Garten, nebst Werk-
stätten, Pferdehällen, Contoirgebäude
mit Wohnung u. s. w., zusammen 232
□ Muthen enthaltend, Vormittag von
10-12 Uhr verkauft werden. Die
Verkaufs-Bedingungen sind bei dem
Maurermeister Herrn Fr. Kuhnt in
Halle a. S., Steinweg 33, einzusehen.

Ein neues Haus mit Garten, Nähe des
Gymn. (9800 ₰) ist mit 1500 ₰ Anz. zu
vert. durch **Jeuner, Ludwigsstraße 3a.**

Ein neues Haus mit Garten, Nähe des
Gymn. (3000 ₰) ist mit 600-800 ₰ Anz.
zu verkaufen durch **Jeuner, Ludwigsstraße 3a.**

Ein Haus mit gr. Hof, Garten, 5 St.,
4 R., 1 K., Keller, Stallung, Nähe der
Saale, 1/2 Stunde von Halle (1950 ₰) ist
mit 500 ₰ Anzahlung zu verkaufen durch
Jeuner, Ludwigsstraße 3a.

Ein Haus mit Einf., Feuerwert, gr. Hof,
Keller, Nähe des Marktes, zu versch. Gesch.
pass, fester Preis 7500 ₰, ist mit 2500 ₰
Anz. zu vert. durch **Jeuner, Ludwigsstraße 3a.**

Ein Haus mit Hof und Garten bei solider
Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen in der
Expedition dieses Blattes.

Ein kleines Haus mit Hofraum preiswürdig
zu verkaufen. Näheres Neustadt 3.

Grabdenkmäler
in Granit, Marmor u. Sandstein, empfiehlt
in sauberster Ausführung zu soliden Preisen
C. Wendenburg, Halle a. S.,
Werkplatz: Mühlgraben Nr. 3.

Pa. Grude-Coaks
empfehlen billigt **Ed. Lincke & Ströfer.**

Beste Westphälische Schmiedefohle
billigt bei **Ferd. Pietzsch, Dachritzgasse 3.**

Die Bäder im Fürstenthal
sind wegen Reinigung des Dampfesfels vom 25. bis incl. 28. d.
Mts. geschlossen. Sonntag den 29. d. Mts. von früh 7 Uhr ab
sämmliche Bäder offen.
Halle, am 19. April 1877. **Die Bade-Verwaltung.**

Verkauf:
Briquettes, Steintofen, Preßtor,
Brennholz, sowie Einkauf von Lumpen,
Knochen u. H. Klausstr. 7. August Krüger.

Briquettes, à Cr. 70 ₰, Preßtor,
à Lanzend 14 ₰, verkauft in Einzelnen und
Fuhren Glaucha, Unterplan 4.
Alle Dachziegel zu verk. Unterplan 4.

Mübel, Spiegel, Konjoltische, Bett-
stellen, Betten, Federmatrassen verkauft
Dernburgerstraße 13b, part.

Hobelbänke, Bleichbald, Schmiedehand-
werkzeug verkauft Dernburgerstraße 13b, p.
Kommoden, Kleiders- u. Küchenschrank
verkauft billig Fleischerstraße 40.

Neue und gebrauchte Möbel verkauft
billig Brunoswarte 6.

Reinwand-Möbel, mit und ohne Ver-
schuß, billigt zu verk. Leipzigstraße 91, im 2.

Neue, unverf. Milch
und sämmtliche Viehmilch Schulberg 6.

Scheidenhönig, à 1/2 1 A., verkauft
C. Zeitling, Lindenstraße 11.

Die Verfertigung auf dem stänzelichen
Grundstücke, Buchererstraße 20, wird
Montag den 23. d. M. 10 Uhr fortgesetzt.

Veramlingung der hiesigen Schneidermeister
Montag den 23. April Abends 8 Uhr in der **Halloria.**
Wir Unterzeichneten laden hiermit alle unsere Mitmeister zu einer Besprechung
ein, diejenigen, die gekommen sind, sich bei der stattfindenden Ausstellung von Lehr-
lings-Arbeiten im September d. J. hier betheiligen zu wollen.
G. Brümme, A. Weichardt.

Restaurations-Eröffnung.
Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich
die Restauration in meinem Hause gr. Brauhansgasse Nr. 19 am heutigen Tage selbst
eröffne. Ich spreche allen mich Beherrenden eine nur reelle, aufmerksame Bedienung.
Für gute Speisen und ein ff. Glas hiesigen Actienbieres werde ich stets Sorge tragen.
Halle a/S., den 21. April 1877.
G. Hellwig.

Liedertafel Eintracht.
Sonntag den 22. April Abends 7 Uhr findet unser
20-jähriges Stiftungsfest
in Freyberg's Salon bei Herrn Friedrich statt. Dies unsern Freunden zur
Nachricht. Karten sind bei dem Vorstande zu entnehmen. Ohne Karte kein
 Zutritt.
Der Vorstand.

C. Wagners Restauration
Sonntag früh
Bockbier und Speckkuchen.

Kaiser Wilhelms - Halle.
Heute Sonntag den 22. April 1877.
Grosses Extra-Concert u. Vorstellung
gegeben von den Mitgliedern der
Ronnger'schen Concert-Halle
in Leipzig.

Aufstreten der echten Neger-Sängerinnen und Tänzerinnen
Sisters Waterson (3 Personen), der vorzüglichen
Opernsängerin **Frl. Hedwig Vetter,** der so beliebigen
Soubrette und Costumjängerinnen **Frl. Grethe und Frl.
Marie Contrelly,** des Gesangs- u. Characterkomikers
Herrn **Franz Stubenbeck** unter musikalischer Leitung
des Capellmeisters Herrn **S. Grünfeld.**

Alles Nähere die Anschlagzettel.
Einlaß 1/2 Uhr, Anfang 1/8 Uhr. 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf.
Die Direction.
Es findet nur diese eine Vorstellung statt.
A. Lichtenheldt.

1000 Stück Weichen-Weizenfeste
Steine N. 17.
Ober-Wöllinger Briquettes, à Cr. 70.
75 ₰
Zwid. Steintofle, 1 Hekt. N. 180.
Grude-Coaks, p. Ctr. 60 ₰, frei ins
Haus, sowie Holz liefert
Chr. Storz, Marienstr. 7.

Drei Schlösser, welche im Aelterigen
schmiedechener Thore u. Gitter geist
sind, finden dauernde Beschäftigung beim
Schloßmeister **F. Lorenz, Bennstedt.**
Einen Burchein, der Lust hat
Steinmek

zu lernen, sucht sofort
Fr. Schulze, Magdeburgerstr. 21.
Ich suche für meine Buchbinderei noch
einen Lehrling.
Th. Görnemann, gr. Ulrichsstr. 55, II.
Ich suche für meine Buchbinderei einen
Lehrling.
Halle a. S.
C. Schmidt, Bärgasse 1.

Eine Dame, die Unterricht im Zuschneiden
v. Wäsche u. Nähmaschinen-Nähern erlrb,
gesucht. Abr. unter **C. St.** in der Exped.

Ein anständiges Mädchen wird für häus-
liche Arbeit sofort oder 1. Mai gesucht
gr. Ulrichsstraße 3, im dritten Geschst.

Eine gesunde Amme, welche schon meh-
rere Monate gestillt hat, wird sofort ge-
sucht.
Zu melden bei
Frau Cammitz, gr. Brauhansg. 29, I.
Ein Tischler, fleiß. u. gew. Arbeiter, findet
dauernde Arbeit
Weidenplan 8.

Ein Burchein kann in die Lehre treten
C. Lauterbach, Sattlerstr., Rammischstr. 9.
Al. Mädchen, welche Stricken u. Häkeln er-
lernen wollen, finden freundliche Aufnahme
gr. Schloßgasse 8.

Ein Mädchen f. Küche u. Hausarbeit zum
1. Mai gesucht
Leipzigstraße 93.
Koch ordentl. Mädch. von außerhalb, für
jeht Haushalt passend, w. 1. Mai Stell. d.
Frau Deparade, gr. Schumann 10.

1 Aufwärterin (nicht so jung) sof. gef. d.
Frau Deparade, gr. Schumann 10.
Ein unverh. Mann (Holzarb.) sucht Besch.
in allen Arbeiten. Zu erfragen
Mittelwache 3, 1 Tr.

Eine Frau f. Aufwart. II. Verchenfeld 2.
Eine reinl. Frau sucht Besch. im Waschen
u. Schneiden
Unterberg 25, 3 Tr. v.
Anst. Mädchen sucht u. weiß nach
Frau Weerbothe, Martinsstr. 13.

Ord. Mädchen empfiehlt und können solche
sich melden gr. Klausstr. 11, bei Fr. Ramad.

Clavier-Unterricht
für Kinder und Erwachsene, gründlich gegen
mäßiges Honorar.
Ab. Fischer jun., Pianist,
H. Ulrichsstraße 35.

Alagen, Klageantwortungen &c.
sowie Contracte aller Art
fertigst das Bureau **Justitia, Markt 17.**

General-Versammlung
der 1. Bürgerkassensektion zu Halle a. S.
findet Montag den 23. April 1877 Abends
8 Uhr im Restaurant **Frau Friedrich Meyer,**
Leipzigstraße 81 statt. Die Mitglieder obiger
Kasse werden wegen wichtiger Tagesord-
nung gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Ackermann's Restauration,
Martinsgasse 11.
Sonntag früh Speckkuchen. Vier ff.

Reichskanzler.
Sonntag: Letztes **Bockbierfest,** Vor-
mittag **Speckkuchen. Echt bay-**
risch Bier von Aerzten Magenleidenden
und Reconvalescenten empfohlen und echt
Pilsener (bürgerl. Brauhaus); auch in
Flaschen, ersteres 14, letzteres 12 Flasch.
für 3 ₰.
Die vielgepriesene **Oearina** ist bei
mir zur Ansicht eingetroffen.
L. G. Bartoky.

Stadtgarten.
Heute Sonntag Tanzkränzchen von
6 Uhr ab.
G. Seeb.

Restaurant Stange,
Grasweg 21.
Heute früh Speckkuchen u. ein ff. Glas Bier.
Heute Sonntag Speckkuchen bei
H. Wittig, Fleischerstraße 13.

Ein weißer **Budel,** Hübin, ist gestern
abhanden gekommen. Abzugeben gegen Be-
lohnung
H. Sandberg 13.
Vor Ankauf wird gewart.

Bekanntmachung.

Den Interessenten unserer Kasse wird bekannt gemacht, daß gemäß des §. 23 des Statuts eine Nachweisung der am Schlusse v. J. s. auf die einzelnen Bücher vorhandenen gewesenen Einlagen angefertigt und in besonderen Druckabzügen dem heutigen Stücke des Tageblatts beigelegt ist.
Halle, den 22. April 1877.

Das Directorium der städt. Sparkasse.

Bekanntmachung.

Vermuthlicher Diebstahl. In hiesiger Stadt hat am 16. d. Mts. ein Mann im Alter von etwa 26 - 28 Jahren, etwa 5' 3 - 4" groß, mit blassem Gesicht, kleinem blondem Schnurrbart, bekleidet mit grauem Sommerüberzieher, grauen Beinkleidern und dunkelgrauem Filzhut, Banknoten der Norkoopings Enskilda Bank über 50 Riksd. und der Maelare Provinsernas Enskilda Bank über 10 Riksd., unter höchst verdächtigen Umständen herausgab, sogar in einem Bankhause, wo er sie umsetzen wollte, die dort niedergelegten Noten im Stich gelassen. Obwohl er ohne jedes Heißgepiß in hiesigen Gasthöfen sich eingefunden hat, war er im Besitze einer bedeutenden Anzahl der ged. Banknoten.
Es ist sonach anzunehmen, daß der qu. Mann nicht auf rechtliche Weise in den Besitz der Banknoten gekommen ist. Ich eruche um seine Haftnahme und seine Einlieferung in das hiesige Königl. Kreisgerichts-Gefängniß, sowie um Mittheilung, ob derartige Banknoten in Folge von Vergehens oder Verbrechen verloren gegangen sind.
Halle, den 20. April 1877. Der Königl. Staats-Anwalt.

Submission.

Die Verdingung der Klempnerarbeiten zum Neubau der Königl. kirurgischen Klinik hierelbst, soll im Wege öffentlicher Submission stattfinden. Offerten sind bis Donnerstag den 26. d. Mts. Vormittags 11 Uhr in meinem Bureau, Magdeburgerstraße 27, versiegelt abzugeben, woselbst Zeichnungen, Bedingungen und Kostenanschlag während der Büreaustunden eingesehen werden können.
Halle a/S., den 19. April 1877. Königl. Landbaumeister von Tiedemann.

Verschiedene Sorten Briquettes, Zwickauer Steinkohle u. beste Böhmisches Salokohle, sowie Nasspresssteine von Gebr. Brandt empf. billigt Oscar Zeising,

Kohlen-Niederlage, Berliner Strasse 4a.

Bestellungen für mich nehmen entgegen Herr C. F. G. Kising, Schmeerstraße u. H. Spelling, gr. Ulrichsstraße.

Baumaterialien: wie beste engl. u. stett. Portl.-Cemente, engl. und deutsche feuerfeste Chamottesteine, Chamotte-Mörtel, Dachpappe, Steinkohlen- u. Kienentheer, Asphalt, engl. Steinkohlenpech, Goudron, Lapidar-Theer, Eisenbahnschienen in ganzen sowie beliebig geschlagene Längen, Geschwind-Gyps etc. etc. offerirt zu den billigsten Preisen.

Gustav Mann junior, am Magd.-Leipz. Bahnhof und grosse Ulrichsstraße Nr. 11.

Oberöblinger Briquettes u. Preßsteine, — Prima Qualität, — Böhmisches Salon- u. Zwickauer Steinkohlen empfiehl C. Modler, gr. Ulrichsstr. 23.

Beste englische Schmiedennusskohlen offerirt direct ex Bahn oder ab Lager billigt

August Mann, Mühlgraben 1. (Gewünschte Anfuhr prompt und billig.)

C. Wagner's Restauration, Wörmlitzerstraße 4,

empfehl von heute ab alle Sorten ff. Flaschen-Biere, Hall. Actien-Bier, Doppelbier, Broihan und Braunbier, auch gebe ich 1/2 und 1/4 Tonne zu Brauereipreisen ab.
26 Flaschen Hall. Actien-Bier 3 M. | 20 Flaschen Broihan . . . 3 M.
26 Flaschen Doppelbier . . . 3 M. | 15 Flaschen Braunbier . . . 1 M.
Erlaube meine werthe Kundschaft, Nachbarschaft und Freunde darauf aufmerksam zu machen.


Stettiner Portl.-Cemente,

Pa. Roman-Cement,

Gyps

empfangen frische Sendungen und empfehlen billigt **Ed. Lincke & Ströfer.**

Ringelhardt's Universal-Balsam,*)

mit der Schutzmarke  auf den Dosen, ist geprüft, dessen Verkauf genehmigt und wird bei allen Unterleibs-Bruchleiden, allen rheumatischen Schmerzen, Entzündungen aller Art, Keuchhusten u. unter Garantie empfohlen.
Auszugswelche haben z. B. Schiffsbaumeister H. D. Becker in Altpilau in Dpreußen von einem Leistenbrüche, Bäcker Wilhelm Eichler's kleiner Sohn in Schöna bei Struppen (Kreis Dresden) von einem Wasserbrüche, Kassenscanten Bernhardt's beide Kinder in Curtrich bei Leipzig vom Keuchhusten, Handelsmann Flug's Frau und 2 Kinder Eitzstraße 35 in Gohlis vom Keuchhusten (durch Einreiben der Stelle des Magens und etwas Balsam auf Kehnhaut gestrichen darüber hinweggelegt), Bürgermeister Wendelin Weisler's kleiner Sohn in Rämmerzell bei Fulda von einem Wasserbrüche u. völlige Heilung durch Gebrauch von Ringelhardt's Universal-Balsam erlangt.

*) Zu beziehen à Dose 1 u. 2 M. nebst Gebrauchsanweisung aus der „Königl. Apotheke, und Apotheke „zum deutschen Kaiser“ in Halle a/S., sowie aus den Apotheken in Merseburg, Dürrenberg, Zeitz, Weißenfels, Martitzsch, Schlanditz, Alsleben, Bettin, Köhla, Landsberg, Leipzig u. Fabrik von W. Ringelhardt in Gohlis bei Leipzig, Eisenbahnstraße 18.
NB. In obigen Niederlagen ist auch Ringelhardt's Gläsernes Pflaster zu haben.

Submission.

Die Zimmerarbeiten beim Neubau der Königl. Frauen-Klinik hierelbst incl. der zugehörigen Materiallieferungen sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten bis spätestens Sonnabend den 28. d. Mts. Vormittags 11 Uhr in meinem Bureau, Magdeburgerstraße 27, versiegelt abgeben, woselbst Zeichnungen, Kostenanschlag und Bedingungen zur Einsicht ausliegen.
Halle a. S., den 18. April 1877.

Königl. Landbaumeister von Tiedemann.

Die Firnik- und Farben-Handlung von Albert Schlüter in Halle a. S.

große Steinstraße Nr. 6

gegründet im Jahre 1820, empfiehlt

Weisse und bunte trockene Farben, Weisse und bunte Oelfarben, Weissen und braunen Firnis, Weissen und braunen Siccatis, Copal- und Bernsteinlack, Dammalack und Asphaltlack, Kienöl und Terpentinöl,

Borst- und Haarpinsel, alles in bester Qualität.

Gänzlicher Ausverkauf von Regen- und Sonnenschirmen.

Zu Folge Auflösung einer der größten deutschen Schirmfabriken sollen deren Bestände

20 Procent unter Fabrikpreis

ausverkauft werden. Nur solide, für diese Saison gefertigte Schirme in den neuesten u. besten Qualitäten kommen zum Verkauf. Preise sind fest!

Leipzigerstrasse 102, neben dem Löwen.

A. Rosenstern.

Oberöblinger Briquettes und Preßsteine, Böhmisches Salon- und Zwickauer Steinkohlen empfiehl Wilh. Seering, Blücherstraße 6.

Böhmisches Salokohle, 200 Ctr. frei Haus 153 M., Riebeck'sche Briquettes, pro Ctr. 75 d. frei Haus, ab Lager gr. Brauhausgasse 28 pro 100 St. 72 d., Nasspresssteine von Gebr. Brandt empfiehl M. Lange, gr. Brauhausgasse 28.

Wir empfehlen:

Riebeck'sche Briquettes von den Werken: Oberöblingen und Dieskau zu den billigsten Preisen.

Preßkohlensteine von Herzog & Co., Teutschenthal, à mille 14 1/2, Markt frei Stall.

In unserer Niederlage Charlottenstraße 2a verkaufen im Einzelnen zum Preise von 75 d. per Centner Briquettes und 1 1/2 M. per 100 Preßsteine.
Bauhof 5. Eulner & Lorenz.

Herrn Albert Höncke, in Firma Wittwe Herdt Nachfolger, Schmeerstraße 20, haben wir den Verkauf unserer Fabrikate für Halle a/S. wie huz gegen übertragen und ist derselbe in der Lage, unsere Artikel zu Fabrikpreisen wieder zu begeben.

Dampfeisen- und Parfümerie-Fabrik von

Kluge & Co. in Magdeburg,

Hoflieferanten Ihrer Maj. der Kaiserin Königin von Preußen und Seiner Majestät des Großh. von Sachsen-Weimar.

Wegen Geschäfts-Veränderung

verkaufe sämtliche Vorräthe, als:

Cigarren, Cigaretten, Tabake.

Papier- und Schreibmaterialien, Fursusartikel, Weine, ff. Viqueure, Aquavite u.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Halle a. S., den 18. April 1877.

J. F. Naumann, Geiststraße und Fromenaden-Gde.

Fr. Naumann's Möbelfabrik und Magazine, Rathhausgasse 15, Poststraße 9 u. H. Sandberg 2 empfehlen ihr reichhaltiges Lager selbstgefertigter Möbel.

Pelzsachen

übernimmt zur Conservirung unter Garantie gegen Motten und Feuersgefahr **Emil Franke, gr. Ulrichs- u. Steinstraßen-Gde.**

Brenz. Original-Doose kauft

zur 1. Klasse 156. Pr. Votterie mit Waage und bietet um Offerten **Carl Hahn in Berlin S., Kommandantenstraße 30.**

Nachweisung

der am Schlusse des Jahres 1876 in der städtischen Sparkasse zu Halle verbliebenen Einlagen.

Conto	Beitrag	Conto	Beitrag	Conto	Beitrag	Conto	Beitrag	Conto	Beitrag	Conto	Beitrag	Conto	Beitrag	Conto	Beitrag	Conto	Beitrag	Conto	Beitrag	Conto	Beitrag					
Nr	M	Nr	M	Nr	M	Nr	M	Nr	M	Nr	M	Nr	M	Nr	M	Nr	M	Nr	M	Nr	M					
1	105	104	815	110	900	314	55	430	31	56	543	142	51	644	112	32	761	104	09	870	200	972	120			
4	485	5	1375	1	1135	6	3000	1	1695	4	735	73	5	610	21	2	555	1	2705	4	345	4	345			
5	95	6	215	2	27	36	7	450	2	300	5	425	6	120	3	554	39	2	611	90	5	406	04			
6	150	7	1200	4	685	9	137	31	3	300	6	800	7	450	4	60	88	3	370	6	197	90				
8	675	8	340	5	15	45	320	300	4	24	90	7	2350	8	675	5	10	65	5	365	05	7	32	05		
10	500	9	570	6	35	1	285	6	31	79	8	30	44	9	1070	8	386	03	6	650	8	475				
2	1510	111	307	71	7	186	94	2	161	71	7	300	9	385	651	375	9	10	59	7	2150	9	900			
3	15	2	10	8	157	04	4	300	8	915	550	140	2	75	771	2700	9	1980	980	650	9	900				
5	265	3	43	57	9	7800	9	94	15	9	245	1	19	20	3	5	2	61	02	880	140	36	1	645		
6	106	10	4	675	120	400	330	79	50	440	463	10	2	57	59	4	680	3	60	1	9	19	2	760		
9	895	5	615	2	45	2	1050	1	1100	3	31	79	5	47	17	4	260	3	950	3	360	3	360			
20	83	87	6	91	88	3	5	46	3	1200	2	5	4	160	6	1385	5	459	37	4	1039	30	4	109	74	
2	5	15	7	391	19	5	275	4	2784	79	3	1320	5	350	9	630	8	900	5	550	5	610	5	610		
3	477	62	8	262	12	8	155	5	1200	4	152	77	6	91	13	662	237	77	9	244	03	6	300	6	55	
4	855	9	1235	9	460	6	212	76	5	741	02	7	190	6	285	780	1060	7	360	7	51	38	7	51	38	
6	345	120	88	55	230	900	8	61	57	7	270	8	1465	7	495	1	1260	8	30	8	166	88	8	166	88	
7	30	1	379	83	1	410	9	66	04	8	1205	9	370	09	9	87	50	2	107	67	890	105	9	150		
8	230	3	30	80	3	428	78	340	76	09	9	2085	560	35	95	672	80	4	198	70	1	360	991	805		
9	175	5	390	5	60	1	66	04	450	375	1	210	1	210	3	24	13	5	240	2	80	2	1420			
30	1950	6	26	09	6	280	2	1275	1	250	2	1275	2	562	51	4	250	6	4265	3	75	3	90			
1	300	8	1000	8	215	3	2100	2	90	3	115	5	320	22	8	1410	4	870	4	870	4	2815				
2	255	9	65	240	170	4	205	3	283	87	4	52	51	6	345	9	620	5	124	09	5	60				
3	2040	130	450	1	1170	5	555	4	73	07	5	137	16	7	56	25	790	150	6	77	19	6	900			
4	292	64	1	900	2	2345	42	6	3000	6	112	56	6	390	9	75	1	325	8	363	35	7	905			
5	825	2	92	02	3	730	7	10	8	871	91	7	750	682	78	36	2	2457	82	9	60	8	15			
6	285	3	975	4	1240	9	20	49	9	300	8	56	31	3	500	3	1300	900	450	9	650	9	650			
7	135	5	10	5	135	350	15	34	460	450	9	60	5	45	4	150	1	110	1000	5855						
8	46	54	6	3015	6	67	82	1	900	2	70	571	1105	6	210	5	660	3	430	1	160					
9	470	8	605	7	1950	2	150	3	100	2	105	9	610	70	6	10	4	265	2	410						
40	1650	140	330	8	88	13	4	345	4	600	3	694	96	690	361	47	7	1500	5	150	3	107	95			
1	92	70	1	120	9	173	73	6	160	6	453	30	4	1114	69	1	75	63	8	158	90	4	40	78		
2	860	2	235	250	61	93	7	56	99	7	690	5	890	2	165	801	4725	8	240	5	370	70				
3	1000	3	355	1	600	8	90	9	9	895	6	188	47	4	25	28	2	1440	9	2310	6	300				
4	391	68	4	772	38	2	845	9	110	470	4500	581	2050	5	270	3	580	910	75	7	941	59				
5	61	80	5	165	05	3	87	19	360	1095	1	140	2	3600	6	320	18	4	1590	1	50	74	8	10		
6	1541	94	6	1150	6	510	1	1810	2	3820	3	79	83	7	90	6	225	2	131	10	9	20				
7	420	7	305	74	7	2750	50	3	650	3	739	02	6	375	9	440	95	7	5700	3	20	1010	610			
8	150	150	1306	72	8	885	4	850	5	350	8	250	700	179	37	8	300	4	712	61	1	30				
9	2160	1	190	09	260	1195	5	386	09	7	200	9	126	73	1	155	9	1480	5	125	2	800				
50	390	2	934	30	1	920	6	220	48	8	5	29	590	20	3	25	07	811	75	6	175	3	350			
1	1930	6	375	2	95	7	8	58	9	5	29	1	150	4	190	2	290	3	290	7	280	4	440			
2	1230	7	313	27	3	120	9	900	480	5	29	2	165	5	125	36	3	3579	10	8	463	16	5	170		
3	400	8	157	80	4	2700	370	25	35	3	2860	3	382	72	6	180	4	598	21	9	1590	6	150			
4	163	02	160	331	57	5	225	1	400	1	5	72	8	105	5	822	57	5	45	920	60	87	7	195		
5	600	1	204	43	6	500	2	154	88	9	1602	80	6	360	9	925	6	62	14	1	34	18	8	780		
7	510	2	5	8	284	59	3	130	32	490	655	8	300	710	30	42	7	1875	2	31	77	9	106	98		
8	85	3	19	57	9	155	9	15	1	125	600	956	23	1	40	52	8	156	19	3	365	90	1020	510		
9	765	5	1000	270	865	380	6000	1	6000	2	975	2	1	885	2	15	34	821	20	44	4	112	31	1	190	
60	200	6	95	1	634	44	1	75	66	3	288	2	1440	3	100	3	93	89	5	675	3	305				
1	175	7	352	2	1809	47	2	325	5	1155	4	250	4	470	32	5	6	43	6	135	6	315				
2	440	8	189	3	1309	67	6	1200	6	1100	5	760	6	100	7	1175	9	158	66	8	190	7	350			
3	700	9	250	4	196	44	7	81	29	7	205	6	279	35	7	15	9	158	66	8	190	7	350			
4	1065	170	1	405	5	4055	8	5	22	8	370	6	2250	5	159	62	830	340	9	525	8	195				
5	32	66	1	255	6	800	390	107	70	9	621	53	8	50	722	195	1	151	74	932	189	25	1030	35		
6	240	2	1125	30	8	10	1	400	500	1650	9	60	3	60	2	151	74	3	15	1	1355					
7	600	3	180	9	505	2	2	845	2	1110	611	5	82	5	870	79	5	45	4	28	56	2	236	08		
8	45	4	188	81	280	261	20	3	275	3	3460	6	400	7	1565	6	820	5	900	3	22	14				
9	75	5	1560	2	170	4	140	4	140	6	390	3	76	77	8	30	88	7	285	7	305	10	5	88	96	
70	480	6	1400	4	150	25	6	875	9	30	6	601	50	9	108	45	8	3000	9	31	77	6	100			
2	285	7	36	95	5	77	42	7	15	45	510	150	7	314	42	730	95	9	1020	941	375	7	30			
3	295	8	350	7	61	8	138	8	138	1	360	620	156	50	3	428	01	840	70	70	4	51	45	1040	30	
4	1020	33	180	175	8	315	9	120	2	825	1	90	1	90	2	1200	4	5	2155	5	60	1	740			
5	2800	1	420	9	153	72	400	874	41	4	349	2	200	5	121	55	3	270	6	450	2	144	48			
7	234	16	2	955	290	1605	1	492	19	6	15	3	570	7	30	4	925	7	150	4	152	21				
9	260	5	312	17	1	60	2	285	7	265	4	673	34	8	6	39	6	15	89	8	102	35	6	465		
80	345	7	25	48	3	900	5	10	9	800	5	122	64	9	450	7	525	9	616	14	7	310	29			
3	3890	8	40	63	4	240	6	275	522	100	6	450	740	270	1	775	850	541	80	950	105	8	15	43		
4	2440	9	79																							

Conto	Beitrag	Conto	Beitrag	Conto	Beitrag	Conto	Beitrag	Conto	Beitrag	Conto	Beitrag	Conto	Beitrag	Conto	Beitrag	Conto	Beitrag	Conto	Beitrag
11771	500	11796	753 05	11818	150 57	11840	45	11863	1158 54	11886	15	11908	1202 49	11930	75 13	11952	10	11974	180 15
2	60 27	7	80 32	9	1300	1	1050	4	5	7	300 75	9	751 55	1	150	3	30 03	5	110
3	10 02	8	150 61	11820	30 08	2	35 12	5	100 30	8	300	11910	31 06	2	300 52	4	1000	6	5
4	150 66	9	30	1	1265	3	250 87	6	300 87	9	35	1	31 06	3	5	5	105 12	7	40 03
5	30 13	11800	301 22	2	15 05	4	301 05	8	451 31	11890	525	2	18 03	4	45 07	6	43 05	8	100
6	47 19	1	55	3	30 09	5	912	9	447 31	1	90 22	3	300 62	5	100 17	7	75	9	100
8	10	2	100 40	4	150	7	15 05	11870	230 66	2	135 33	4	15 03	6	360 62	8	20 02	11980	210
9	15	3	45 18	5	135	8	900	1	300	3	600	5	360 74	7	1802 84	9	30 03	1	2402 18
11781	150	4	121 47	6	50 15	9	10 03	2	300	4	15	6	30 06	8	10	11960	100 11	2	10
3	189	5	121 47	7	150	11850	30 10	3	240 70	5	96 23	7	20 04	9	15	1	600 70	3	10
4	90 38	6	121 47	9	150 56	1	1053 49	4	100	6	150	8	45 09	11940	20 03	2	60	4	20
5	20 07	7	121 47	8	80 30	2	150 50	5	125	7	15 03	9	45 09	1	75 11	3	15 01	5	300
6	34 13	8	121 47	11830	1065	3	511 64	6	77 19	8	15	11920	100	2	25 03	4	80 09	6	35
7	75 31	9	121 47	1	65	4	30 09	7	75	9	155 37	1	30	3	35 05	5	1500	7	50
8	1200	11810	121 47	2	150	5	150	8	20 05	11900	601 45	2	400 76	4	35 04	6	60 07	8	283
9	46 19	1	75	3	150 55	6	150	9	600	1	30 07	3	150 28	5	100 14	7	400	9	555
11790	3915 57	2	30	4	301 10	7	10 03	11880	150 38	2	25 05	4	186	6	66 08	8	150		
1	1496 33	3	60	5	221 80	8	75 23	1	135	3	15 03	5	30	7	158 20	9	30 03		
2	510	4	45 17	6	221 80	9	25 07	2	60 15	4	450	6	150 28	8	300 40	11970	300 30		
3	100	5	100	7	75 27	11860	87 25	3	120 30	5	75 17	7	150 27	9	37 04	1	75 07		
4	15	6	30 11	8	150 55	1	88 25	4	5	6	75	8	5	11950	85 06	2	10		
5	400	7	75	9	100 36	2	20 06	5	60	7	601 25	9	15	1	20 02	3	10 01		

Halle a. S., den 1. April 1877.

Das Directorium der städtischen Sparkasse.

Dyander, Börn, Jenzsch, Gutsch, v. Radcke.

Der Reudant.

Döling.

